

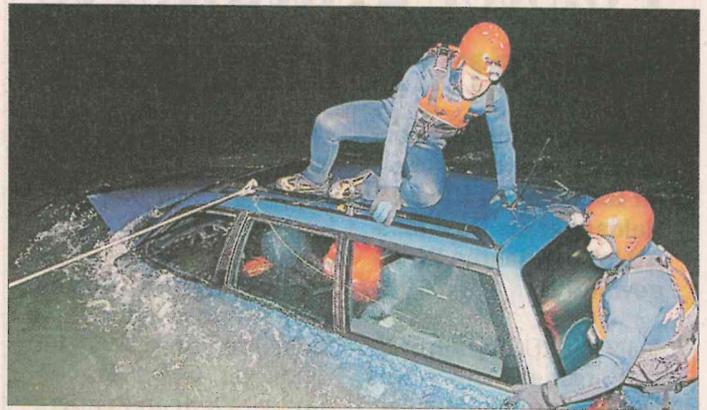
*Großeinsatz der Retter in Schwaz — Terfner landete mit Auto im Fluss*

## Lenker aus dem Inn gefischt

**Sekundenschlaf am Steuer – im nächsten Moment erwachte der 37-jährige Günter Pontoi im eiskalten Wasser. Der Terfner hatte Riesenglück im Unglück.**

SCHWAZ (efs). „Ich habe den Unfall halbwegs gut überstanden. Mir fehlt nichts“, sagt Günter Pontoi. Der Terfner hat das KH Schwaz wieder verlassen.

Die Szenen des Unfalls Dienstag gegen 0.30 Uhr und der spektakulären Bergung sind aber unvergesslich. „Ich bin wahrscheinlich am Steuer kurz eingeschlafen“, sagt Pontoi. Das Auto kam am Westrand von Schwaz von der Bundesstraße ab und stürzte über die Böschung in den Inn. Der blaue Passat wurde abgetrieben. „Die Tür ging nicht



**Rettungsschwimmer waren die Ersten beim Wrack.** Foto: Köchler

auf, deshalb rettete ich mich aufs Autodach“, schildert der Terfner. Er rief seine Frau per Handy an, die die Rettungsaktion veranlasste.

Ein schwieriger Einsatz für die Schwazer Feuerwehr: „Wir schickten zwei Rettungsschwimmer zum Wrack und versorgten den

Lenker“, sagt FW-Kdt. Karl Rinnerschwentner, „um das Schlauchboot flott zu machen, musste auf der Innböschung eine Schneise gesägt und ein Seil zum Wrack gespannt werden.“ Günter Pontoi ist hart im Nehmen: Dienstagabend machte er schon wieder Nachtschicht.